LOGBUCH
JUNI 2024
NR°

28

SEETAL
ADMIRALS

IMPRESSUM

Redaktion	Jan Kutschera, Angela Muhmenthaler, Chiara Villiger
Fotos	Lukas Abt
Layout	Alisha Gremlich
Druck	ELSAG
Versand	Johannes Naegeli
Auflage	70 Exemplare

INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINES 4

1.1. Vorwort des Co-Präsidiums 4
1.2. Verdankungen 7
1.3. Vorstand, Trainer, Funktionäre, Repräsentanten, Sponsoren und Gönner 8
1.4. Spieler und Spielerinnen 10

2. ERSTE MANNSCHAFT 12

2.1. Qualifikation 1. Liga 12
2.2. Tabelle 1. Liga 12
2.3. Spielerstatistik Qualifikation 13
2.4. Playoffs 1. Liga 14
2.5. Spielerstatistik Playoffs 14
2.6. Cup 14
2.7. Schlussbericht 1. Liga 15

PARTNER & SPONSOREN 16

3. ZWEITE MANNSCHAFT 18

3.1. Qualifikation 2. Liga 18
3.2. Tabellen 2. Liga 19
3.3. Spielerstatistik Qualifikation 19
3.4. Finalturnier 20
3.5. Tabelle 2. Liga 20
3.6. Spielerstatistik Finalturnier 20
3.7. Cup 20
3.8. Schlussbericht 21

4. SHC BETTLACH-SEETAL DAMEN 22

4.1. Qualifikation und Finalturnier 22
4.2. Tabelle 22
4.3. Spielerinnenstatistik 23
4.4. Schlussbericht 24

5. JUNIOREN U15 26

5.1. Qualifikation und Finalturnier 26
5.2. Tabelle 27
5.3. Spielerstatistik 28
5.3. Tabelle Finalturnier 28
5.4. Schlussbericht 29

1. ALLGEMEINES

1.1. VORWORT DES CO-PRÄSIDIUMS

JAN KUTSCHERA UND MAX URECH

Liebe Vereinsmitglieder, Ehrenmitglieder, Bekannte und Fans

Wir dürfen auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken, in der alle vier Mannschaften das Final (-turnier) erreichten oder es nur denkbar knapp verpassten. Da die Juniorenförderung immer das oberste Ziel und Gebot in unserem Verein ist, haben wir auf das Jahr 2024 das Format der «Hockeyschule» gegründet. Diese soll Jungs und Mädels die Möglichkeit geben, unsere Sportart und den Verein schon in jungem Alter kennenzulernen.

Aber der Reihe nach. Wie jeden Sommer dauerte die Sommerpause nur bis im Juli, ehe im Konditionstraining wieder der Grundstein für die nächste Saison gelegt wurde. Auf polysportive und abwechslungsweise Art und Weise haben alle aktiven SpielerInnen sowie auch die U15-Junioren zusammen geschwitzt und den hohen Temperaturen getrotzt. Danke an dieser Stelle bereits an unsere Konditrainer Mäx «General» Müller und das Team vom FitPunkt Seengen.

Im Vergleich zur letzten Saison gab es zum Glück wenige Rücktritte von AktivspielerInnen und mit einem Trio aus Zug sowie Dumeng «Dumi» Martinelli von Horgenberg aus der NLB konnten die beiden Aktivmannschaften auch in der Breite verstärkt werden. Beide Teams gingen mit einem eingespielten Torhüter-Duo in die Saison, was es so lange nicht mehr gab.

Mit dem Hockey ging es dann im September wieder los. Die Damen spielten diese Saison erstmals ebenfalls im Meisterschaftsmodus mit Spielen anstatt Turnieren. Dank der erneuten Kooperation mit dem SHC Bettlach konnten unsere Damen an der Meisterschafft teilnehmen. Über die ganze Saison weg gesehen war immer eine sportliche Weiterentwicklung zu sehen. Am letzten Spieltag kam es zum alles entscheidenden Spiel um den Einzug in den Final, welches leider nicht gewonnen werden konnte. Danke an dieser Stelle an den SHC Bettlach und spezifisch auch dem Coaching-Staff für diese Kooperation, die auch in der nächsten Saison angestrebt wird.

Auch bei den Junioren wurde erneut eine Kooperation mit dem SHC Erlinsbach eingegangen; so gab es jede zweite Woche einen Trainings-Ausflug ins nahe gelegene Erlinsbach. Der Coachingstaff setzte sich aus «Zingi» Zien Tong Zee und Dauda Kamara (von Erlinsbach) zusammen, gegen Ende der Saison tatkräftig unterstützt von Reto Dössegger. Und auch während der Saison war andere aktive SpielerInnen jeweils zur Stelle, um im Training auszuhelfen oder die Junioren an die Auswärtstrainings oder Turniere zu fahren.

Die Saison verlief sportlich gesehen sehr gut, am letzten Turnier konnte dank zwei Siegen der Sprung auf den 3. Quali-Rang geschafft werden. Leider fehlte am Finalturnier teilweise das nötige Glück oder die Erfahrung und der kleine Final ging verloren. Somit wurde die Saison auf dem guten 4. Rang beendet. Doch die Jungs und Mädels hatten nichtsdestotrotz grossen Spass und machen nach wie vor grosse Fortschritte. Diese werden in der nächsten Saison auf die Probe gestellt, wenn der Wechsel in die U18-Kategorie erfolgt. Doch alle inklusive dem Staff sind motiviert und es wird auch versucht, möglichst viele SpielerInnen bereits in die 2. Mannschaft integrieren zu können.

Ebendiese 2. Mannschaft absolvierte ihre erste komplette Saison unter der Leitung von Coach Björn Bürgi. Dank vielen guten Auftritten an den Turnieren und einem grossen Kader konnte erstmals das Finalturnier erreicht werden. Dort blieb der grosse Exploit jedoch leider aus und das Team klassierte sich auf dem 5. Schlussrang einer erfolgreichen Saison.

Für die 1. Mannschaft war es eine spezielle Saison, da aufgrund eines Misch-Modus jeweils eine Partie gegen jedes NLB-Team ausgetragen wurde. Auch wenn es aus diesen Partien leider keine Punkte gab, waren drei sehr spannende und enge Spiele darunter, was zuversichtlich stimmte. Und diese war nicht vergebens, die Qualifikation konnte hinter NLA-Absteiger Martigny auf dem zweiten Platz beendet werden. Das Halbfinal gegen NLB-Absteiger Diabla war dann eigentlich bereits der vorgezogene Final, den die Admirals in einer über drei Spiele dauernde und extrem spannenden Serie für sich entscheiden konnten. Im Final gab es dann leider nichts zu holen und mit einigen Verletzten endete die Saison auch auf dieser Ebene enttäuschen. Da dies aber auch so zu erwarten war, überwog die Freude über die spielerische Weiterentwicklung sowie der gute Teamzusammenhalt unter Spielertrainer Alexander «Suti» Suter.

Bleibt uns noch eine der grössten Erfolgsmeldungen der Saison: Unsere Allrounderin Chiara Villiger hat es in den Kader der Damen-Nationalmannschaft geschafft! Eine Leistung, die Chiara sich durch viele Trainings, auch neben den offiziellen, sowie etlichen Einsätzen (in teilweise gleichzeitig 3-4 verschiedenen Teams) mehr als verdient hat. Wir sind sehr stolz auf dich, Chiara. Weiter so!

Das besonders Schöne daran ist, dass die diesjährige WM in der Schweiz stattfindet; und zwar vom 21. – 29. Juni in Visp/Raron. Wer also Chiara im Einsatz sehen oder allgemein internationales Streethockey auf höchstem Niveau geniessen will, schaut besser rasch den Spielplan an!

Wie jedes Jahr an dieser Stelle einige Inputs für die Zukunft: Die Förderung der Juniorinnen und Junioren ist und sollte das A und O im Verein bleiben. Sei es bei der Einbindung und Förderung unserer aktiv spielenden oder der Mithilfe bei der Anwerbung neuer Juniorinnen und Junioren. Macht deshalb unbedingt Werbung.

Was bereits oftmals gelebt wird und unseren Verein auch zu einem sehr familiären Verein macht, sollte unbedingt beibehalten werden: Die Verbindlichkeit und das Füreinander da sein.

Jede Person soll sich dort einbringen, wo sie dem Verein am besten helfen kann. Denn nur zusammen schaffen wir es, unsere langfristige Zukunft zu sichern. Wie gesagt: Dies wird meistens bereits sehr gut umgesetzt, wir dürfen uns einfach nicht ausruhen und zusammen weitermachen! Dafür danken wir allen Vereinsmitgliedern von Herzen!

35
35

1.2. VERDANKUNGEN

DER VORSTAND

Ein Verein wie unserer besteht vordergründig nur aufgrund des Einsatzes unserer aktiven Spielerinnen und Spieler, deshalb geht der grösste Dank an euch alle für euren wöchentlichen Einsatz auf dem Hockeyplatz. Damit diese optimal trainieren und spielen können, braucht es gewillte Trainer, die Woche für Woche das Team weiterbringen und unterstützen. Danke dafür!

Natürlich würde dies nicht funktionieren ohne viel Arbeit im Hintergrund, allen voran vom Vorstand. Er hält die Fäden in der Hand, verteilt Aufgaben und schaut, dass alles Wichtige erledigt wird.

Ohne viele freiwillige Helferinnen und Helfer innerhalb des Vereins, die vielleicht nicht einmal ein offizielles Ämtli ausüben, wäre aber auch der Vorstand aufgeschmissen. Deshalb Dankeschön für die Mithilfe, das Mitdenken und das Unterstützen!

Als ein speziell wichtiger Punkt ist hier die Juniorenförderung zu nennen, die auch im letzten Jahr stattfand. Alle Aktiven, die in dieser Sache mithelfen, leisten wichtige Beiträge zum Fortbestehen unseres Vereins. Vielen Dank und weiter so!

Was wäre ein Spiel ohne seine Fans? Nicht halb so gut. Wir dürfen seit Jahren auf die treue Unterstützung von zahlreichen Fans zählen, ihr bildet eine grosse Unterstützung für alle Teams. Wir hoffen auch in der kommenden Saison auf euer Mitfiebern. Vielen Dank!

An dieser Stelle noch ein spezielles Dankeschön an die Roberit AG, welche zu Beginn der Saison unsere Markierungen auf dem Platz erneuerte. Ausserdem zu danken haben wir der Ruedi Fischer AG aus Staufen, die unsere Bandenanlage neu ausgerichtet und somit gesichert haben.

Zusammenfassend: danke euch allen, die diesen Verein zu einem ganz besonderen machen.

Hockey is family!

1.3. VORSTAND, TRAINER, FUNKTIONÄRE, REPRÄSENTANTEN, SPONSOREN UND GÖNNER

VORSTAND

Co-Präsident	Max Urech
Co-Präsident und Junioren-Obmann	Jan Kutschera
Vizepräsident und Verantwortlicher Sponsoring	Johannes Naegeli
Kassier	Andreas Dössegger
TK-Chef	Kenny Dössegger
Beisitzer I	Luc Droz
Beisitzer I I	Alexander Suter

TRAINER

1. Mannschaft	Alexander Suter
2. Mannschaft	Björn Bürgi
Junioren	Zien Tong Zee und Dauda Kamara (SHC Erlinsbach)
Damen Bettlach-Seetal	Marco Ryser und Dario Baldari (beide SHC Bettlach)
Konditionstrainer	Max Müller und Esther Lüthi

FUNKTIONÄRE

Betreuer unserer SR als SR SSHR
Fabian Wolf
Verantwortlicher Kiosk
Luc Droz, Marcel Dössegger

Betreuer Kiosk
Ganzer Verein

Temporärer Betreuer SR vereinsintern
Roger Holliger

Betreuer/in Juniorenteam
Reto Dössegger, Kenny Lüthi,
Angela Muhmenthaler, Chiara Villiger,
Lukas Abt

Betreuer Website
Samuel Sommerhalder, Jan Kutschera

Betreuer Diverses
Alex Brechbühl, Beat Samuel Fey

Revisoren
Markus Gautschi, Florian Sommer

Team Referees
Björn Bürgi, Luc Droz, Piet Erne,
Roger Holliger, Yanick Lauper,
Niels Morsten, Angela Muhmenthaler,
Johannes Naegeli, Max Urech,
Chiara Villiger

Ehrenmitglieder

Funktionäre:
Beat Samuel Fey, Georg Notter,
Markus Gautschi, Hans Beer,
Hilde Beer, Lolita Notter

Spieler:
Andreas Fey, Matias Flück,
Marc Häusermann, Daniel Krähenbühl,
Martin Sandmeier, Markus Weber

REPRÄSENTANTEN

Stadt Lenzburg
Stadtrat Lenzburg
Unterstützung des Sportes in Lenzburg

IGLS
Interessengemeinschaft der
Lenzburger Sportvereine

Daniel Käppeli, Abteilung Immobilien
Unterhalt Liegenschaften

Walter «Wädi» Rauber und Ueli Bruder
Sportanlage Wilmatten
Haus- und Platzwart sowie
Verantwortliche Zuteilung Garderoben

SPONSOREN UND PARTNER

Sponsoren
Garage Dössegger AG
e-Bike Welt AG
Hypothekarbank Lenzburg
Restaurant Zur Linde
SWL Energie AG
VALIANT BANK AG
Wernli Treuhand GmbH

Partner
Digital Creators
Elsag AG
Fitpunkt GmbH
Holzbau Dössegger Seon
Physiotherapie Sternenplatz

GÖNNER UND GÖNNERINNEN

Gönner
Max Gloor-Baur
Viviane & Michael Beck
Hans & Hilde Beer
Thomas Beer
Isabella Dössegger
Rita Dössegger-Bürgin
Markus Gautschi
Gregor Hartmann
Daniel & Brigitte Heimann
Thomas Kutschera
Daniel Meyer
Fabienne Rohner
Bernhard & Elisabeth Schmid
Franziska & Adrian Schwaller
Ueli & Doris Suter
Markus Weber
Marcel Zöbisch
Gottlieb & Margrit Zwimpfer

1.4. SPIELER UND SPIELERINNEN

ERSTE MANNSCHAFT

Tor
Roger Holliger und Dumeng Martinelli

Verteidigung
Marcel Dössegger, Matias Flück,
Pascal Huser, Michael Schwaller,
Alexander Suter

Sturm
Björn Bürgi, Luc Droz, Jan Kutschera,
Silvio Lüscher, Kenny Lüthi, Niels Morsten,
Johannes Naegeli, Chiara Villiger

ZWEITE MANNSCHAFT

Tor
Marco Meyer und Thaqi Alfons

Verteidigung
Severin Fellmann, Patric Lüscher,
Angela Muhmenthaler, Martin Sandmeier,
Simon Sandmeier, Samuel Sommerhalder,
Max Urech, Zien Tong Zee

Sturm
Nils Aeschbach, Andreas Eicher, Piet Erne,
Andreas Fey, Yanik Frey, Sina Gloor,
Robin Gnehm, Yanick Lauper, Stéphane Lüscher,
Yanick Patscheider, Alain Spörri, Chiara Villiger,
Oliver Wernli, Benjamin Rehman

SHC BETTLACH-SEETAL DAMEN

Torhüterin
*Lia Messerli *Sabrina Schnider

Verteidigung
*Desideria Bischof, *Sabrina Schnider,
*Silvia Singenberger-Nyffeler,
Angela Muhmenthaler, *Karolína Puldova,
*Rahel Wigger, *Vera Zbinden

Sturm
*Mira Leibundgut, *Jana Portmann,
Chiara Villiger, *Livia Tschui,
*Fabienne Walker

(Verletzungsbedingt keine Einsätze in
der Meisterschaft: *Mona Köhli)

Coaches
*Marco Ryser und *Dario Baldari

* von Bettlach

JUNIORINNEN UND JUNIOREN

Tor
Nahuel Nater und Sarah Stöckli
(SHC Erlinsbach)

Verteidigung
Julian Eichenberger, Marius Feige,
Samantha Hirzel, Silvan Schädler

Sturm
Saro Barone, Andrin Dössegger, Corsin Dössegger,
Hauke Thor, Leuk Studer und Ethan Fischer
(beide SHC Erlinsbach)
Gian Hochstrasser, Marco Hochstrasser,
Michelle Gloor, Nils Aeschbach
(ohne Einsätze in der Meisterschaft)

Erste Mannschaft

Zweite Mannschaft

Damen

Juniorinnen und Junioren

2. ERSTE MANNSCHAFT

2.1. QUALIFIKATION 1. LIGA

SHC Seetal Admirals 1	-	SHC Diabla 1	7:5
SHC Seetal Admirals 1	-	SHC Bettlach 2	9:0
SHC Erlinsbach 1	-	SHC Seetal Admirals 1	4:7
SHC Martigny 1	-	SHC Seetal Admirals 1	8:4
SHC Seetal Admirals 1	-	SHC Bulldozers Kernenried 2	7:8 n.P.
SHC Bulldozers Kernenried 2	-	SHC Seetal Admirals 1	3:4
SHC Seetal Admirals 1	-	SHC Martigny 1	6:12
SHC Diabla 1	-	SHC Seetal Admirals 1	4:7
SHC Seetal Admirals 1	-	SHC Grenchen-Limpachtal 2	4:5 *vs. NLB
Horgenberg Hammers 1	-	SHC Seetal Admirals 1	17:0 *vs. NLB
SHC Seetal Admirals 1	-	SHC Bontetten Wettswil 1	4:7 *vs. NLB
Oberwil Rebells 2	-	SHC Seetal Admirals 1	8:3 *vs. NLB
SHC Bettlach 2	-	SHC Seetal Admirals 1	3:6
SHC Seetal Admirals 1	-	SHC Erlinsbach 1	9:4

2.2. TABELLE 1. LIGA

Pos	Mannschaft	Sp	Si	Un	Ni	Ov	+	-	+/-	Pt.
1	SHC Martigny 1	14	10	0	4	0	117	65	52	30
2	SHC Seetal Admirals 1	14	7	1	6	0	77	88	-11	22
3	SHC Diabla 1	14	5	1	8	0	88	136	-48	16
4	SHC Erlinsbach	14	3	2	9	1	75	113	-38	12
5	SHC Bulldozers Kernenried 2	14	2	2	10	2	59	132	-73	10
6	SHC Bettlach 2	14	1	1	12	1	28	119	-91	5

2.3. SPIELERSTATISTIK QUALIFIKATION

Rang	Name	Spiele	Tore	Assists	Punkte
1	Matej Pisarovic (Horgenberg Hammers 1)*	15	67	33	100
2	Tomàs Cernák (Horgenberg Hammers 1)*	14	27	50	77
3	Lhota Tomas (SHC Grenchen Limpachtal 2)*	15	22	37	59
14/1	Jan Kutschera	13	16	17	33
34/2	Matias Flück	14	8	11	19
37/3	Pascal Huser	11	9	9	18
53/4	Johannes Nägeli	8	9	4	13
53/5	Alexander Suter	14	4	9	11
63/6	Björn Bürgi	13	5	5	10
66/7	Michael Schwaller	10	4	5	9
78/8	Luc Droz	4	4	3	7
78/9	Kenny Lüthi	11	4	3	7
78/10	Niels Morsten	11	4	3	7
78/11	Marcel Dössegger	14	2	5	7
95/12	Silvio Lüscher	11	4	1	5
106/13	Andres Fey	3	2	2	4
136/14	Samuel Sommerhalder	3	1	1	2
136/15	Chiara Villiger	9	0	2	2
155/16	Zien Tong Zee	1	0	1	1
155/17	Nils Aeschbach	2	1	0	1

2.4. PLAYOFFS 1. LIGA

SHC Seetal Admirals 1	-	SHC Martigny 1	3:11
SHC Martigny 1	-	SHC Seetal Admirals 1	13:2
SHC Seetal Admirals 1	-	SHC Diabla 1	6:2
SHC Diabla 1	-	SHC Seetal Admirals 1	10:5
SHC Seetal Admirals 1	-	SHC Diabla 1	5:2

2.5. SPIELERSTATISTIK PLAYOFFS

Rang	Name	Spiele	Tore	Assists	Punkte
1	Kevin Solioz (SHC Diabla)	4	10	7	17
2	Raphaël Guex (SHC Martigny)	4	7	7	14
3	Raphael Testaz (SHC Martigny)	4	7	6	13
7/1	Michael Schwaller	5	6	5	11
17/2	Jan Kutschera	5	2	4	6
21/3	Matias Flück	5	0	5	5
25/4	Luc Droz	3	4	0	4
25/5	Silvio Lüscher	5	3	1	4
32/6	Alexander Suter	4	1	2	3
32/7	Kenny Lüthi	5	2	1	3
39/8	Björn Bürgi	4	2	0	2
39/9	Pascal Huser	4	1	1	2
50/10	Samuel Sommerhalder	3	0	1	1
50/11	Chiara Villiger	5	1	0	1

2.6. CUP

SHC Seetal Admirals 1	**-**	**SHC Bonstetten Wettswil 1**	**4:10**

2.6. SCHLUSSBERICHT 1. LIGA

ALEXANDER SUTER

Mit vielen Fragezeichen vor der Saison war es schwierig Ziele zu setzen, da man lange nicht wusste, welche Vereine überhaupt noch eine Mannschaft in der 1. Liga stellen. Diverse Teams zogen sich zurück. Dafür kamen aus der NLB der SHC Diabla und aus der NLA der SHC Martigny.

Um für mehr Abwechslung in der NLB zu sorgen, wurde festgelegt, dass alle 1.Liga-Teams je einmal auf die vier Vertreter aus der NLB treffen sollen.

Der Auftakt in die Saison wurde gleich mit einem Derbysieg in Lenzburg zelebriert. Im letzten Jahr mussten wir noch eine herbe Niederlage gegen Erlinsbach verdauen. Auch das erste Auswärtsspiel gegen den SHC Bettlach wurde mit einem 6:3-Sieg erfolgreich gestaltet. Nun kamen die vier Spiele gegen die Teams aus der NLB. Gegen Oberwil wehrten wir uns tapfer und mussten uns „nur" mit 3:8 geschlagen geben. Zu Hause gegen den SHC Bonstetten hätte man sich wahrscheinlich am meisten ausrechnen dürfen. Aber auch da konnten keine Punkte geholt werden.

Der Tiefpunkt der Saison ist mit Abstand die 0:17-Klatsche in Horgenberg. Der Klassenunterschied wurde klar ersichtlich. Von da an ging es aber stetig aufwärts mit der Leistung des Teams. Klar gab es auch da schon die zwei Niederlagen gegen Martigny, aber dafür konnten wir uns über die Siege gegen Diabla freuen und auch gegen den SHC Grenchen, ein Spitzenteam der NLB, gab es zu Hause nur eine knappe 4:5-Niederlage.

Relativ klar war am Schluss die direkte Halbfinalquali. Acht Punkte Rückstand auf Martigny aber doch auch deren sechs Vorsprung auf Diabla. Diese waren dann unsere Halbfinalgegner. Eine spannende Serie wurde vorausgesagt und so kam es. Im ersten Spiel lagen wir bis fast Spielhälfte mit 0:2 in Rücklage. Nicht aufgeben war das Ziel, denn die Leistung und Chancen waren sehr gut. Dank einer starken Teamleistung kehrten wir das Ergebnis noch zu einem 5:2-Sieg.

Auswärts war unser Kader stark reduziert und so erstaunte es nicht, dass das zweite Spiel mit 5:10 verloren ging. Einen Tag später stand somit das Entscheidungsspiel an. Aus meiner Sicht das beste Spiel der ganzen Saison. Es gab großartige Tore, harte Zweikämpfe, leider auch verletzte Spieler und zum Schluss einen hochverdienten Finaleinzug.

Die Vorzeichen im Final waren klar. Es muss die perfekte Leistung gezeigt werden, dass es für einen Sieg reicht. Leider konnte sich Martigny bei beiden Spielen ein grosses Polster zum Beginn der Partien erarbeiten. Somit kam auch selten echte Spannung auf im Final. Nicht dass unsere Leistung schlecht war, im Gegenteil, es wurde tapfer gekämpft, zu gross aber war die individuelle Klasse der Walliser.

Wir dürfen stolz sein auf das Erreichte. Nicht selten sind wir mit nur 10 Felspielern angetreten oder mussten uns mit kleineren Verletzungen und zum Teil auch längeren Absenzen herumschlagen. Trotzdem hat das Team gut funktioniert und wir hatten alle immer Spass am Hockey. Die Trainings wurden gut besucht und trotz kleinem Kader konnten wir ziemlich alle Trainings durchführen.

Man merkt aber, dass immer noch Steigerungspotenzial da ist. Umso schöner zu sehen, dass die Spieler mit weniger Erfahrung immer besser werden und auch in den Playoffs zu ihren Punkten kommen. Für die kommende Saison wünsche ich mir, dass doch ein paar Spieler aus der zweiten Mannschaft wieder den Ehrgeiz finden, um in der 1. Mannschaft zu spielen.

Schön zu sehen ist auch, dass die Juniorenarbeit funktioniert und diese schon jetzt ein beachtliches Hockeyniveau aufweisen. Weiter so.

Für mich war es leider die letzte Saison als Spielertrainer der ersten Mannschaft. Ich werde mich anderweitig im Verein betätigen und irgendwo gibt es dann Einbussen, die kompensiert werden müssen. Natürlich bleibe ich als Spieler dem „1" erhalten. Die Liebe zum Hockey bleibt.

PARTNER

elsag.ch
grafik • satz • druck
Ihr Drucksachenpartner

digital creators

fitpunkt
be fit

Dössegger Holzbau GmbH
Ihr Fachgeschäft in 5703 Seon für:
Innenausbau • Umbauten • Treppen • Türen
Dachfenster • Dachstühle
Telefon 062 775 16 23 • Fax 062 775 16 25 • doesseggerholzbau@bluewin.ch

PHYSIOTHERAPIE STERNENPLATZ
Kurt Marbacher
Staatl. dipl. Physiotherapeut
Unterdorfstrasse 15
5703 Seon
Tel. 062 775 24 79
Fax 062 775 06 53
physiosternenplatz@bluewin.ch

ROBERIT
LABOSIM | KLOSE-VITAL
Markierung & Signalisation
Tel. 0848 018 018

Fokussierte Spieler inklusive unseren Neuzugängen
Alain und «Dumi» beim Einlauf zum letzten Heimspiel.

Einer der schönsten Momente der Saison: Altstar Andi Fey bejubelt mit dem 15-jährigen Nachwuchstalent Nils «Aeschbi» dessen erstes Tor bei den Aktiven beim Debüt (!).

SPONSOREN

Garage Dössegger AG

Hypothekarbank Lenzburg

SWL ENERGIE AG Lenzburg

ZUR LINDE — LÄBE LACHE LINDE —

e-motion TECHNOLOGIES

valiant

WERNLI TREUHAND GMBH
SEON

3. ZWEITE MANNSCHAFT

3.1. QUALIFIKATION 2. LIGA

SHC Steckholz 1	-	SHC Seetal Admirals 2	7:3
SHC Seetal Admirals 2	-	SHC Langenthal Devils 1	9:0
SHC Bettlach 3	-	SHC Seetal Admirals 2	4:1
SHC Seetal Admirals 2	-	SHC La Chaux-de-Fonds 2	2:0
SHC Seetal Admirals 2	-	SHC Bettlach 3	4:2
SHC Seetal Admirals 2	-	SHC Aegerten-Brügg 1	5:4 n.P.
SHC Seetal Admirals 2	-	Horgenberg Hammers 2	3:2
SHC Seetal Admirals 2	-	SHC Langenthal Devils 1	3:0
Frobourg Dragons 1	-	SHC Seetal Admirals 2	1:2
Horgenberg Hammers 2	-	SHC Seetal Admirals 2	1:3
SHC Seetal Admirals 2	-	SHC Berner Oberland 1	0:2
SHC Belpa 1107 2	-	SHC Seetal Admirals 2	4:8
SHC Grenchen-Limpachtal 3	-	SHC Seetal Admirals 2	3:2 n.P.
SHC Seetal Admirals 2	-	SHC Steckholz 1	1:3
SHC Langenthal Devils 1	-	SHC Seetal Admirals 2	2:4
Horgenberg Hammers 2	-	SHC Seetal Admirals 2	1:3
SHC Bettlach 3	-	SHC Seetal Admirals 2	2:6
SHC Seetal Admirals 2	-	SHC Steckholz 1	2:1

Unser Routinier «Gändi» in einem seiner letzten Turniere als aktiver Spieler.
Er hängt seine Schuhe nach über 20 Jahren an den Nagel. Danke für alles, Gändi!

3.2. TABELLEN 2. LIGA

DIVISION 2

Pos	Mannschaft	Sp	Si	Un	Ni	Ov	+	-	+/-	Pt.
1	SHC Steckholz 1	18	14	3	1	2	110	23	87	47
2	SHC Seetal Admirals 2	18	12	2	4	1	61	39	22	39
3	SHC Bettlach 3	18	9	4	5	1	85	50	35	32
4	SHC Langenthal Devils 1	18	3	0	15	0	29	122	-93	9
5	Horgenberg Hammers 2	18	3	0	15	0	37	87	-50	9

3.3. SPIELERSTATISTIK 2. LIGA

Rang	Name	Spiele	Tore	Assists	Punkte
26/1	Andreas Fey	9	7	9	16
29/2	Alain Spörri	13	9	5	15
44/3	Andreas Eicher	7	7	4	11
48/4	Martin Sandmeier	11	8	2	10
48/5	Yanick Lauper	16	2	8	10
65/6	Samuel Sommerhalder	7	3	4	7
65/7	Yanick Patschieder	16	4	3	7
74/8	Oliver Wernli	12	4	2	6
90/9	Johannes Nägeli	2	1	3	4
90/10	Zien Tong Zee	15	3	1	4
90/11	Simon Sandmeier	15	1	3	4
90/12	Nils Aeschbach	16	3	1	4
108/13	Niels Morsten	2	2	1	3
126/14	Yanik Frey	3	2	0	2
126/15	Severin Fellmann	6	2	0	2
126/16	Patric Lüscher	10	1	1	2
126/17	Stéphane Lüscher	15	1	1	2
144/18	Robin Gnehm	7	1	0	1
144/19	Benjamin Rehmann	10	0	1	1
144/20	Angela Muhmenthaler	13	1	0	1

3.4. FINALTURNIER 2. LIGA

SHC Seetal Admirals 2	-	SHC La Chaux-de-Fonds 2	2:5
SHC La Chaux-de-Fonds 2	-	SHC Seetal Admirals 2	1:3

3.5. TABELLE FINALTURNIER 2. LIGA

Rang	Mannschaft		
1	SHC Grenchen-Limpachtal 3	4	SHC Fribourg Dragons 1
2	SHC Bettlach 3	**5**	**SHC Seetal Admirals 2**
3	SHC Steckholz 1	6	SHC La Chaux-de-Fonds 2

3.6. SPIELERSTATISTIK FINALTURNIER 2. LIGA

Rang	Name	Spiele	Tore	Assists	Punkte
16/1	Alain Spörri	2	2	0	2
16/2	Yanick Lauper	2	0	2	2
27/3	Yanick Patscheider	1	1	0	1
27/4	Nils Aeschbach	2	1	0	1
27/5	Andreas Fey	2	1	0	1
27/6	Andreas Eicher	2	0	1	1
27/7	Simon Sandmeier	2	0	1	1

3.7. CUP

SHC Seetal Admirals 2	**-**	**SHC Belpa 2**	**10:4**
SHC Seetal Admirals 2	**-**	**SHC Bettlach 2**	**4:5**

3.8 SCHLUSSBERICHT 2. MANNSCHAFT

BJÖRN BÜRGI

Die vergangene Saison brachte für die 2. Mannschaft der Admirals einige Veränderungen mit sich. Gleich vier Neuzugänge (Patscheider, Thaqi, Spörri, Eicher) erhöhten den Kader auf 22 Spieler*innen und 2 Goalies. Auf der Trainerposition nahm Björn Bürgi seine erste Saison als Headcoach in Angriff und mit Nils Aeschbach wurde ein Junior aus dem eigenen Nachwuchs voll ins Team integriert. Das neu zusammengewürfelte Team wurde durch diese Veränderungen nicht verunsichert, sondern schöpfte Hoffnung auf eine Teilnahme am Finalturnier, das in den letzten Saisons nie erreicht werden konnte.

Der erste Auftritt der neu formierten Mannschaft war überzeugend. Im ersten Heimturnier der Saison konnte man die beiden letztjährigen Finalisten schlagen und zeigte sich der 2. Bis zur Winterpause konnte sich das Team, mit einem kurzen Ausrutscher in Horgen, an der Tabellenspitze festigen und gab kaum Punkte ab. Zu Beginn des neuen Jahres zeigte die Mannschaft im Cup gegen den 1. Liga-Klub Bettlach trotz knapper Niederlage eine starke Leistung. Dieser Schwung wurde direkt in die Meisterschaft mitgenommen und eine Siegesserie von 7 Spielen gestartet. Gegen Ende der Qualifikation wurde es noch einmal eng, da die Admirals von einer Verletzungswelle heimgesucht wurden. Dadurch wurde die Chance auf den Qualifikationssieg verspielt.

Nichtsdestotrotz war das Team für das Finalturnier hoch motiviert und bereitete sich sowohl physisch als auch mental darauf vor. Doch bereits im Viertelfinal musste man sich dem späteren Schweizermeister SHC Grenchen-Limpachtal geschlagen geben. Die Enttäuschung war gross und der schlussendlich erreichte 5. Schlussrang widerspiegelt kaum die Leistung der Mannschaft während der Saison.

Die Mannschaft zeigte einen starken Zusammenhalt und eine allgegenwärtige Freude auf und neben dem Platz. Die Neuzugänge haben sich hervorragend in die Mannschaft integriert und sind eine Bereicherung für den Verein. Die Mannschaft muss sich vor niemandem verstecken und ist gemeinsam stark genug für viele weitere Erfolge.

In der nächsten Saison wird der Fokus auf die Förderung der eigenen Junior*innen gelegt. Diese sollen in das Team integriert werden und von den Routiniers lernen können. Das Team wird weiterhin Ambitionen auf den Meistertitel haben, denn diese Saison hat gezeigt, dass die Mannschaft dazu in der Lage ist.

4. SHC BETTLACH-SEETAL DAMEN

4.1. QUALIFIKATION UND FINALTURNIER

SHC La Chaux-de-Fonds Damen	-	SHC Bettlach-Seetal Damen	3:2
SHC Bettlach-Seetal Damen	-	SHC Belpa 1107 Damen	4:2
SHC Grenchen-Limpachtal Damen	-	SHC Bettlach-Seetal Damen	4:0
SHC Bettlach-Seetal Damen	-	Horgenberg Hammers Damen	0:16
SHC Bettlach-Seetal Damen	-	SHC La Chuax-de-Fonds Damen	4:1
SHC Belpa 1107 Damen	-	SHC Bettlach-Seetal Damen	3:2
SHC Bettlach-Seetal Damen	-	SCH Grenchen Limpachtal Damen	0:7
Horgenberg Hammers Damen	-	SHC Bettlach-Seetal Damen	5:1

4.2. TABELLE BETTLACH-SEETAL DAMEN

Pos	Mannschaft	Sp	Si	Un	Ni	Ov	+	-	+/-	Pt.
1	Horgenberg Hammers Damen	8	6	2	0	1	59	11	48	21
2	SHC Grenchen-Limpachtal Damen	8	5	2	1	1	34	14	20	218
3	SHC Belpa 1107 Damen	8	2	2	4	1	22	40	-18	9
4	SHC La Chaux-de-Fonds Damen	8	2	0	6	0	13	35	-22	6
5	SHC Bettlach-Seetal Damen	8	2	0	6	0	13	41	-28	6

Angela «Angi» Muhmenthaler mit vorbildlicher Schusstechnik.

4.3. SPIELERINNENSTATISTIK BETTLACH-SEETAL DAMEN

Rang	Name	Spiele	Tore	Assists	Punkte
1	Marylin Janjic (Horgenberg Hammers)	5	12	12	24
2	Schayene Gahler (Horgenberg Hammers)	6	13	6	19
3	Corin Bregy (Horgenberg Hammers)	6	9	8	17
1/14	Chiara Villiger	8	6	0	6
2/27	Mira Leibundgut*	4	3	0	3
3/27	Livia Tschui*	6	2	1	3
4/27	Jana Portmann*	8	1	2	3
5/35	Fabienne Walker*	6	1	1	2
6/35	Vera Zbinden*	6	0	2	2
7/40	Karolina Puldova*	5	0	1	1
8/40	Angela Muhmenthaler	6	0	1	1

*Spielerinnen des SHC Bettlach

Jubel nach dem wichtigen Sieg über Belp.

4.4 SCHLUSSBERICHT DAMEN

ANGELA MUHMENTHALER

Das dritte Jahr in Folge kam die Kooperation mit dem SHC Bettlach zustande. Doch das erste Mal wurde die Meisterschaft in Einzelspielen zur regulären Meisterschaftszeit im Winter ausgetragen. Durch die Umstellung von Sommerspielen zu Winterspielen startete das Team, unter dem Coaching-Staff von Bettlach, etwa im Februar 2023 mit Konditions- und Krafttraining. Ab Mai fing das Stocktraining an. Nachdem einige Spielerinnen das Team leider verliessen, konnte zum Glück eine neue Torhüterin für das Team gewonnen werden.

Im Juni 2023 fand dann in La Chaux-de-Fonds ein durch den Verband organisiertes Freundschaft-/ Vorbereitungsturnier statt. Bei unaushaltbaren heissen Temperaturen zeichnete sich ab, dass das Team noch viel Arbeit vor sich hatte. Vor Saisonbeginn stand ein zweites solches Turnier in Horgen an, bei dem dann auch alle Teams, die in der Saison 23/ 24 an der Meisterschaft teilnehmen, antraten. Dies waren nebst unserem Damenteam noch Horgen, Belp, Grenchen und neu La Chaux-de-Fonds. Bedauerlicherweise hatte sich Diabla zurückgezogen, so waren es immer noch «nur» 5 Teams national. Leider war am zweiten Turnier noch kein Sieg dabei, aber eine sehr gute Leistung vom ganzen Team.

Am 1. Oktober war es dann so weit und gegen die amtierenden Schweizermeisterinnen startete das Team in die Saison mit dem Schlussresultat von 1:5. Es folgte eine weitere Niederlage gegen Grenchen. Dann kam das Spiel gegen Belp, das Schlussresultat von 2:3 zeigte, dass die Mannschaft noch viel vor hatte in dieser Saison. Dann war es so weit und gegen das neu gegründete La Chaux-de-Fonds konnte der erste Sieg der Saison gefeiert werden.

Es folgte ein grosser Rückschlag, die Trainingspräsenz nahm drastisch ab und unsere Torhüterin kam von einem auf den anderen Tag gar nicht mehr. Trotzdem wurde weitergekämpft und das Team spielte mit nur 7 Feldspielerinnen einen super Match gegen Grenchen. Dank eines Sieges im Heimspiel gegen Belp hatte man vor dem letzten Match 6 Punkte auf dem Konto. Aber folgende Ausgangslage vor dem letzten Match: würde La Chaux-de-Fonds gewinnen, hätten sie ebenfalls 6 Punkte und da sie deutlich weniger Strafminuten hatten als die Bettlach-Seetalerinnen, würden sie den Einzug ans Finalturnier schaffen. Sport ist oft «grausam», so kam es und die Saison endete am 7. April in Chaux-de-Fonds. Abschliessend zu sagen ist, dass mehr möglich gewesen wäre. Ob die Zusammenarbeit weitergeht, ist noch in Abklärung - aber es sieht gut aus.

Unsere Spielerin und WM-Fahrerin Chiara Villiger freut sich mit Captain Jana Portmann über ein Tor.

5. JUNIOREN U15

5.1. QUALIFIKATION UND FINALTURNIER

Horgenberg Hammers U15	-	SHC Erlinsbach Seetal U15	3:0 *
SV Gals U15	-	SHC Erlinsbach Seetal U15	7:1 *
SHC Erlinsbach Seetal U15	-	SHC La Chaux-de-Fonds U15	2:1 *
SHC Valais U15	-	SHC Erlinsbach Seetal U15	1:6
Horgenberg Hammers U15	-	SHC Erlinsbach Seetal U15	2:8
SV Gals U15	-	SHC Erlinsbach Seetal U15	5:1
SHC Erlinsbach Seetal U15	-	SCH Valais U15	8:0
SHC La Chaux-de-Fonds U15	-	SHC Erlinsbach Seetal U15	0:5
SHC Erlinsbach Seetal U15	-	SHC Martigny U15	7:0
SHC Bettlach U15	-	SHC Erlinsbach Seetal U15	5:2
SHC Erlinsbach Seetal U15	-	Horgenberg Hammers U15	3:4 n.P.
SHC Bettlach U15	-	SHC Erlinsbach Seetal U15	2:0
SHC Martigny U15	-	SHC Erlinsbach Seetal U15	5:4
SHC Erlinsbach Seetal U15	-	SHC La Chaux-de-Fonds U15	10:1
SHC Erlinsbach Seetal U15	-	SV Gals U15	1:3

*Finalturnier

Der Spass am Hockey ging bei der U15 nie verloren.

5.2. TABELLE JUNIOREN U15

DIVISION 2

Pos	Mannschaft	Sp	Si	Un	Ni	Ov	+	-	+/-	Pt.
1	SHC Bettlach U15	12	12	0	0	0	76	6	70	36
2	SV Gals U15	12	10	0	2	0	58	8	50	30
3	**SHC Erlinsbach Seetal U15**	**12**	**6**	**1**	**5**	**0**	**55**	**28**	**27**	**19**
4	SHC Martigny U15	12	6	0	6	0	40	52	-12	1
5	Horgenberg Hammers U15	12	5	1	6	1	34	37	-3	17
6	SHC La Chaux-de-Fonds U15	12	1	0	11	0	15	64	-49	3
7	SHC Valais U15	12	1	0	11	0	10	93	-83	3
6	SHC Grenchen-Limpachtal U15	18	2	5	11	2	42	73	-31	13

Die U15 bedankt sich am Finalturnier bei den mitgereisten Fans.

5.3. SPIELERSTATISTIK

Rang	Name	Spiele	Tore	Assists	Punke
1	Thierry Rheusser (SV Gals)	11	23	14	37
2	Cédric Roth (SHC Bettlach)	14	26	9	35
2	Dominik Jaussi (SHC Bulldozers Kernenried)	18	18	17	35
6/1	Corsin Dössegger	15	18	9	27
11/2	Julian Eichenberger	15	11	10	21
12/3	Hauke Thor	12	13	5	18
41/4	Silvan Schädler	15	1	6	7
60/5	Saro Barone	7	3	2	5
74/6	Leuk Studer*	12	3	1	4
74/7	Samantha Hirzel	15	2	2	4
112/8	Marius Feige	10	0	2	2
146/9	Sarah Stöckli*	10	0	1	1
146/10	Andrin Dössegger	11	1	0	1
146/11	Ethan Fischer*	11	1	0	1

*SpielerInnen des SHC Erlinsbach

Rang	Mannschaft
1	SV Gals U15
2	SHC Bettlach U15
3	Horgenberg Hammers U15
4	**SHC Erlinsbach Seetal U15**
5	SHC La Chaux-de-Fonds U15
6	SHC Martigny U15

5.5. SAISONRÜCKBLICK U-15 JUNIORENSAISON 2022/23

ZIEN TONG ZEE

Zum zweiten Mal in Folge konnte, auch durch die Unterstützung des SHC Erlinsbach, eine U15-Mannschaft gestellt werden. Nach einer eher enttäuschenden Saison 22/23 war das Ziel des hochmotivierten Teams, angeführt durch das Trainerduo Zingi und Dauda, klar: Finalturnier.

Bereits im ersten Turnier konnte der knapp besetzte Kader der Aargauer drei Punkte ergattern. Und dabei schon elf Tore erzielen. Ein wichtiger Bestandteil, um das Saisonziel zu erreichen.

Sieg und Niederlagen stehen in dieser Saison sehr nahe. Dies musste die junge Mannschaft auf die harte Tour erfahren: gleich vier Niederlagen in Serie, jedoch nie mit mehr als drei Toren Differenz und einmal erst im Penaltyschiessen verloren. Somit gingen die Juniorenmannschaft des Erlinsbach-Seetals in die verdiente Winterpause. Bereits da zeichnete sich ab, dass das Erreichen des Finalturniers mehr als realistisch ist.

Zum Auftakt des neuen Jahres ging es ins kalte Wallis nach Dorénaz. Die Bemühungen wurden stark belohnt mit sechs Punkten und zwei Shutouts, sowie einem Hattrick.

Diese Saison kam zum ersten Mal ein Heimturnier in Erlinsbach zustande. Viele Fans waren vor Ort, um die Jüngsten des Vereins zu unterstützen. Nicht vergebens, den das erste Spiel wurde klar mit acht Toren dominiert.

Das letzte Qualiturnier wurde in La Chaux-de-Fonds ausgetragen. Dieses war auch ein voller Erfolg mit weiteren sechs Punkten und gleich drei Hattricks. Dank diesen Siegen wurde in der Tabelle noch Boden gutgemacht und die Quali mit dem verdienten dritten Platz beendet; das Saisonziel wurde somit klar erreicht.

Am Finalturnier war die Nervosität ebenso hoch wie die Freude. Mit einem 2:1-Sieg gegen La Chaux-de-Fonds standen die Junior*innen im Halbfinal. Dort wartete der den spätere Schweizermeister SV Gals. Als Underdog ging das Team zwar in Führung, verlor das Spiel aber mit 1:7. Im dritten und letzten Spiel der Saison standen die Horgenberg Hammers gegenüber, ein Team, welches die ganze Saison auf Augenhöhe war. Trotz vieler Chancen musste eine Niederlage eingesteckt werden. Somit beendeten die Aargauer die Saison mit dem verdienten, aber auch unglücklichen 4. Platz.

Auch ohne Podestplatz kann die Mannschaft stolz auf sich sein. Viele Tore konnten geschossen werden. Der Spass am Hockey stand immer im Vordergrund und das Saisonziel wurde erreicht. Dem Team sind die enormen Fortschritte anzusehen. Die Zukunft der Seetal Admirals ist in guten Händen.

Nächstes Jahr tritt das Team eigenständig in der Kategorie U18 an. Es wartet eine harte, aber lehrreiche Saison, in der die Junior*innen durch Einsätze an Turnieren und Einsätzen in der 2. Mannschaft behutsam an die Aktiven-Stufe herangeführt werden.

6. HOCKEYSCHULE

JAN KUTSCHERA

Die Juniorenförderung ist das A & O in einem Sportverein. Die Suche nach neuen Spielerinnen und Spielern im Juniorenalter gestaltet sich in den letzten Jahren jedoch schwierig und es ist nicht einfach, mit wenig Personal alle Altersstufen ansprechen zu können. Wir haben deshalb anfangs 2024 mit der Hockeyschule ein Angebot lanciert, das Kindern zwischen 4-12 Jahren Streethockey näherbringen soll.

ZIELE DER HOCKEYSCHULE

- Der Spass steht im Vordergrund: Die Kinder sollen Spass am Spiel haben, es soll ein dürfen können und kein müssen sein. Es braucht keine An/Abmeldung und das Angebot ist kostenlos.
- Die Hockeyschule soll Familien und Freundesgruppen zusammenbringen: In einigen Quartieren wird oft auf der Strasse bereits Hockey oder Sport allgemein betrieben; warum also nicht zusammen? Dies macht allen Beteiligten mehr Spass und gibt die Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu knüpfen und (gleichgesinnte) Personen kennenzulernen.
- Die Bewegung der Kinder fördern und unterstützen: Diese kommt heute je nach dem viel zu kurz; das Angebot soll deshalb auch Kinder motivieren, regelmässig Sport zu treiben und sich optimalerweise mit Gleichaltrigen messen zu können.
- Erster Kontakt mit Vereinsleben: Vereine bilden eine wichtige Grundlage unserer Gesellschaft. Die Förderung von ihnen ist wichtig; deshalb ist es nur von Vorteil, bereits als Kind unverbindliche Einblicke zu erhalten.

In unserem Verein wird das Motto **«Hockey is family»** grossgeschrieben. Unter diesem Slogan steht auch die Hockeyschule, da sie sich konkret an Kinder, Jugendliche, Freundeskreise und Familien richtet. Jeden zweiten Samstag soll während mindestens zwei Stunden auf unserem Hockeyfeld unter einer gemütlichen Atmosphäre zusammen Hockey gespielt werden können à la Familienausflug in die Wilmatte. Es werden immer Personen vom Verein anwesend sein, sind jedoch froh um jegliche Unterstützung.

Die erste Veranstaltung der Hockeyschule war ein voller Erfolg. Im Bild alle Teilnehmenden.

WANN? WO?

Jeden zweiten Samstag von 10 – 12 Uhr auf unserem Hockeyfeld in der Sportanlage Wilmatten Lenzburg

WER?

Kinder zwischen 4 – 12 Jahre; Eltern rspt. Familien sind herzlich eingeladen, auch mitzumachen.

WAS MITNEHMEN?

Sportkleidung, Turnschuhe, Velo oder Skatehelm, dicke (Ski-) Handschuhe.
Hockeyschläger wird vom Verein gestellt. Für Verpflegung ist gesorgt.

Einblicke in die Hockeyschule

Sämi Sommerhalder hat das Scoren auch im hohen Alter nicht verlernt.